

# Es liegt ein Schloß in Österreich

www.franzdorfer.com

C G7 C G7

Es liegt ein Schloß in Ös - ter - reich das ist ganz wohl er - bau - et von

5 C G7 C G7 C

Sil - ber und von ro - tem Gold mit Mar - mors - tein - ge - mau - ert

Darinnen liegt ein junger Knab  
auf seinen Hals gefangen  
wohl vierzig Klafter tief unter der Erd  
bei Ottern und ber Schlangen

Sein Vater kam von Rosenberg  
wohl vor den Thurm gegangen  
Ach Sohne liebster Sohne mein  
wie hart liegst du gefangen

Ach Vater liebster Vater mein  
so hart lieg ich gefangen  
wohl vierzig Klafter tief unter der Erd  
bei Ottern und bei Schlangen

Sein Vater zu den Herren sprach  
Gebt mir los den Gfangnen  
dreihundert Gulden die will ich euch gebn  
wohl für des Knaben sein Leben

Dreihundert Gulden die helfen euch nicht  
der Knabe der muß sterben  
er trägt von Gold eine Kett am Hals  
die bringt ihn um sein Leben

Trägt er von Gold eine Kett am Hals  
die hat er nicht gestohlen  
hats ihm ein zart Jungfräulein verehrt  
dabei sie ihn erzogen

Man bracht den Knaben wohl aus dem Thurm  
gab ihm die Sakramente  
Hilf reicher Christ vom Himmel hoch  
es geht mir an mein Ende

Man bracht ihn zum Gericht hinaus  
die Leiter muß er steigen  
Ach Meister lieber Meister mein  
laß mir eine kleine Weile

Eine kleine Weile laß ich dir nicht  
du möchtest mir sonst entrinnen  
langt mir ein seiden Tüchlein her  
daß ich ihm seine Augen verbinde

Ach meine Augen verbinde mir nicht  
ich muß die Welt anschauen  
ich seh sie heut und nimmermehr  
mit mein schwarzbraunen Augen